

Stadt Schortens

Haushaltssicherungsbericht 2024 ***Haushaltssicherungskonzept 2025***

1. Rechtliche Grundlagen
2. Ausgangslage und Ursachen
3. Haushaltssicherungsbericht 2024
4. Haushaltssicherungskonzept 2025

1. Rechtliche Grundlagen

Nach den gesetzlichen Bestimmungen haben die Gemeinden ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist (§§ 110 Abs. 1 NKomVG, 23 KomHKVO). Da der Haushalt 2024 unausgeglichen ist, ist ein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 Abs. 6 NKomVG aufzustellen.

Das Land hat hierzu Vorgaben hinsichtlich der Aufstellung und Ausgestaltung gemacht (RdErl. d. MI vom 17.09.2019, Nds. MBl. Nr. 38/2019):

- Der Haushaltsausgleich ist innerhalb der mittelfristigen Planung zu erreichen (somit bis 2027).
- Daneben sind die Fehlbeträge aus Vorjahren innerhalb von sechs Jahren auszugleichen.
- Auf der Aufwandsseite sind alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen detailliert aufzulisten und konsequent zu reduzieren.
- Auch bei den Pflichtaufgaben ist die Quantität und Qualität zu überprüfen.
- Alle Ertragsverbesserungen sind zu überprüfen, insbesondere Gebühren und Beiträge.
- Sofern dies nicht ausreicht, ist auch eine Steuererhöhung auf den landesdurchschnittlichen Hebesatz zu prüfen - Schortens aktuell 480 Punkte bei allen Realsteuern, Landesdurchschnitt (2022) der Gemeindegrößenklasse 20.000 – 50.000 Einwohner:

Grundsteuer A	396
Grundsteuer B	421
Gewerbesteuer	400

Nur wenn trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ertragsverbesserungen kein Haushaltsausgleich erreicht werden kann, ist eine Pauschalkürzung der Aufwandspositionen einzelner Produktbereiche zulässig; diese darf jedoch 2% nicht übersteigen.

2. Ausgangslage und Ursachen

Die Stadt Schortens ist in den letzten 15 Jahren immer wieder mit unausgeglichenen Haushalten konfrontiert, die teilweise nur mit hohen Kürzungen im Aufwandsbereich ausgeglichen werden konnten. Da die Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht ausreichen, um die notwendigen Investitionen abzudecken mussten diese neben eingeworbenen Fördermitteln und Zuschüssen über Investitionskredite finanziert werden.

Finanzkrisen, z.B. des Jahres 2009, und auch die aktuelle Wirtschaftslage bedingt durch die Corona-Pandemie und den Ukraine Krieg wirken sich unmittelbar auf die Haushaltslage der Stadt Schortens aus, da es in der Vergangenheit nicht möglich war Rücklagen zu bilden die diese Einnahmeverluste ausgleichen können.

Schortens verfügt im Vergleich zu anderen Kommunen der vergleichbaren Größenklasse über eine geringere Steuerkraft. Dies betrifft insbesondere die Gewerbesteuer. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde zuletzt 2013 von 350 Punkten auf 380 Punkte erhöht. Insbesondere durch Ausweisung von neuen Gewerbegebieten und die Neuansiedlung von Betrieben ließ sich das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwar erhöhen, liegt aber mit minus 28,6 % (Stand 31.12.2023) gegenüber anderen niedersächsischen Kommunen erheblich unter dem Landesdurchschnitt.

Um einen Haushaltsausgleich zu ermöglichen wurden daher ab 2024 die Hebesätze für die Realsteuern auf 480 Punkte erhöht. Ein Haushaltsausgleich war damit aber nicht möglich. Eine Erhöhung der Realsteuersätze in größerem Umfang wurde als nicht vertretbar gegenüber den Steuerzahlern angesehen, da diese auch durch die allgemeine Preissteigerung sehr belastet sind.

Im Aufwandsbereich belasten insbesondere die gestiegenen Energiekosten und die Personalkostensteigerung von 11% den Haushalt in erheblich höherem Maße als in den vergangenen Jahren. Eine Kompensation über Kürzungen Aufwandsbereich ist kurzfristig nicht möglich, da die Stadt vertragliche Verpflichtungen hat und die städtischen Gebäude und Anlagen weiter mit einem Grundstandard unterhalten werden müssen.

Aufgrund vorheriger Haushaltssicherungskonzepte (Jahre 2014, 2015 sowie 2021) konnten erhebliche Kostenreduzierungen erreicht werden.

2011:

Erhöhung Vergnügungssteuer durch Neufassung der Satzung nach dem Einspielergebnis bei gleichzeitiger Sockelbesteuerung (75.000 Euro jährlich)

2012:

Erhöhung Hundesteuer (29.000 Euro jährlich)

2013:

Erhöhung Grundsteuer A und B (200.000 Euro jährlich) sowie Gewerbesteuer (200.000 Euro jährlich) von 350 auf 380 Punkte

Abgabe Trägerschaft der Jugendwerkstatt an den Landkreis Friesland (180.000 Euro)

Erhöhung Kindergartenentgelte (50.000 Euro jährlich)

2014:

Gründung Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Einführung einer kostendeckenden Gebühr Oberflächenentwässerung (230.000 Euro jährlich)

ab 2015 ff:

Senkung Zuschussbedarf Freizeitbad Aqua Toll (300.000 Euro jährlich)

2022:

Verpachtung Campingplatz (100.00 Euro jährlich)

Versand Grundbesitzabgaben nur noch als Dauerbescheide (9.000 Euro jährlich)

2024:

Abschaffung Hundesteuermarken (1.000 Euro jährlich zzgl. Senkung Verwaltungsaufwand)

Konsolidierungserfolge durch Reduzierung freiwilliger Leistungen wurden ab 2011 im Umfang von 400.000 Euro jährlich erreicht.

Nicht benötigte städtische Immobilien und Erbbaurechtsgrundstücke wurden seit 2011 im Umfang von 3,5 Mio Euro veräußert. Hierdurch konnten neben der Einsparung von laufenden Unterhaltungsmaßnahmen auch die Darlehensaufnahme und Zinsbelastung gesenkt werden.

Die Entwicklung der Jahresabschlüsse der Vorjahre ist nachfolgend dargestellt:

Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	
Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss	- 661.446,37 €
geprüftes Rechnungsergebnis 2010	- 990.400,36 €
geprüftes Rechnungsergebnis 2011	- 1.213.070,67 €
geprüftes Rechnungsergebnis 2012	- 1.652.929,88 €
geprüftes Rechnungsergebnis 2013	- 360.929,02 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2014	1.463.004,28 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2015	547.135,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2016	- 781.635,63 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2017	1.122.923,56 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2018	1.613.518,73 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2019	- 1.328.339,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2020	- 301.531,21 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2021	1.737.353,29 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2022	536.129,33 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2023	- 2.703.545,02 €
Prognose Rechnungsergebnis 2024	- 1.547.258,00 €
vorläufige fortgeschriebene Rechnungsergebnisse	- 4.521.020,97 €

Der Rat der Stadt Schortens hat den Haushalt 2024 am 11.01.2024 mit einem Fehlbetrag von 2.691.327 € beschlossen. Nach Erstellung und Beschlussfassung des Rates über das Haushaltssicherungskonzept am 20.06.2024 hat der Landkreis Friesland mit Schreiben vom 26.06.2024 den Haushalt für das Jahr 2024 genehmigt.

Die freiwilligen Leistungen der Stadt sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

freiwillige Leistung	Produkt	THH	2025	Anmerkung
Städtepartnerschaften	P1.1.1.1.106	10	14.400 €	
Wirtschaftsförderung	P1.5.7.1.001	11	153.542 €	
Sonstige soziale Angelegenheiten	P1.3.5.1.700	12	274.922 €	
Allgemeine Jugendarbeit	P1.3.6.2.500	12	18.001 €	
Familienzentrum mit Straßen- und Schulsozialarbeit und Ferienbetreuung	P1.3.6.6.100	12	662.202 €	
Kinderspielplätze	P1.3.6.6.200	12	281.898 €	
Jugendtreffs	P1.3.6.6.300	12	5.200 €	
Allgemeine Sportförderung	P1.4.2.1.001	12	120.000 €	
Sportplätze	P1.4.2.4.100	12	107.420 €	
Aqua-Fit Schortens	P1.4.2.4.200	12	484.234 €	
Badesee	P1.4.2.4.300	12	0 €	Überschuss durch Verpachtung
Bücherei im Bürgerhaus	P1.2.7.2.001	14	268.817 €	
Heimat- und sonstige Kulturpflege	P1.2.8.1.100	14	179.983 €	
Bürgerhaus	P1.5.7.3.100	14	612.203 €	ohne Vereinsnutzung
Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr	P1.5.7.5.001	14	302.445 €	
Wochenmarkt	P1.5.7.3.200	20	6.387 €	
Naturschutz und Landschaftspflege	P1.5.5.4.001	21	10.610 €	
Maßnahmen zum Schutz der Umwelt	P1.5.6.1.001	21	266.431 €	
Summe			3.768.695 €	
Anteil an den Gesamtaufwendungen	44.404.492,00 €		8,5%	

3. Haushaltssicherungsbericht 2024

Die voraussichtlichen Ergebnisse werden in Anlage 3 – Haushaltssicherungsbericht – dargestellt. Laut Finanzbericht für das 3. Quartal 2024 lässt sich eine Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung von 1.144.069 € gegenüber der bisherigen Planung prognostizieren, so dass sich das voraussichtliche Defizit auf – 1.547.258 € belaufen wird.

4. Haushaltssicherungskonzept 2025

Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2024 (beigefügt als Anlage 4) wurden im Haushalt 2025 und in der Finanzplanung der Jahre 2026 bis 2028 berücksichtigt und werden fortgeschrieben.

Schwerpunkt der Konsolidierungsmaßnahmen liegt weiter auf der Generierung von zusätzlichen Einnahmen – insbesondere aus regenerativen Energien. Wie bereits eingangs ausgeführt, sind Einsparungen im Aufwandsbereich kurzfristig nicht möglich bzw. würden zu starken Einschnitten im öffentlichen Leben der Bürger*innen führen.

Für 2025 wurde eine Beibehaltung der Hebesätze von 480 v.H. vorgeschlagen. Hierdurch erhöht sich das Grundsteueraufkommen gegenüber der bisherigen Planung um 830.000 €.

Gegenüber der bisherigen Planung laut Haushaltssicherungskonzept 2024 mit einem Defizit 356.402 € hat sich trotz der veranschlagten Ertragsverbesserungen die Planung auf ein Defizit von 991.289 € verschlechtert. Dieses ist in erster Linie auf verringerte Steuereinnahmen (insbesondere Einkommen- und Umsatzsteueranteile) gegenüber der bisherigen Steuerschätzungen zurückzuführen.

Zusammenfassung

Durch diese Maßnahmen ist aktuell der Haushaltsausgleich für das Jahr 2025 noch nicht möglich. Innerhalb der mittelfristigen Planung ab 2027 wäre dieser erreicht, aber die Fehlbeträge nicht innerhalb von sechs Jahren ausgeglichen, so dass zusätzliche weitere Konsolidierungsmaßnahmen für die Folgejahre erforderlich werden.

A. Zusammenfassende Darstellung der Konsolidierungsbeträge aus den Haushaltssicherungskonzepten

Haushaltsjahr	Gesamtkonsolidierungsbetrag laut Haushaltssicherungskonzept — EUR —	Gesamtkonsolidierungsbetrag im Haushaltssicherungsbericht — EUR —	Abweichung (+/-) —EUR —	nachrichtlich: Jahresergebnis der Gesamtergebnis- rechnung* — EUR —
1	2	3	4	5
2024	572.500	1.144.069	571.569	- 1.547.258

B. Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus den Haushaltssicherungskonzepten der Haushaltsjahre ____ bis ____

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Buchungsstelle (Produkt/Konto)	Vorgesehener Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Konsolidierungsbeitrag laut Haushaltssicherungs- konzept1 — EUR —	Erreichter Konsolidierungs- beitrag2 — EUR —	Gründe (stichpunktartig), warum die Maßnahme nicht durchgeführt wurde oder sich die finanziellen Auswirkungen verändert haben
1	2	3	4	5	6	7	
I.	Erträge/Einzahlungen						
1.	Akzeptanzabgabe Windenergie	P1.5.3.1.001 Konzessionsverträge Elektrizität 351100	01.07.2024	3. Quartal 24	64.000	37.500	noch nicht alle Verträge geschlossen und abgerechnet
6.	Mehrertrag Vergnügungssteuer	P1.6.1.1.001 303100	01.07.2024	01.08.2024	20.000	158.965	auch Nachzahlungen aus Vorjahren
10.	Erträge Seniorenpaß	P1.3.5.1.700 Sonstige soziale Angelegenheiten 342100	01.01.2024		7.000	-	hat nicht stattgefunden
11.	Erträge Obdachlosenunterbringung RUZ	P1.5.6.1.001 Maßnahmen zum Schutz der Umwelt 332100	01.01.2024		8.000	8.997	
	Gesamt				99.000	205.462	
II.	Aufwendungen/ Auszahlungen						
1.	Straßenunterhaltung	P1.5.4.1.001 Bau/Unterhaltung Straßen 421200	01.01.2024		- 500.000	- 646.317	Prognose
2.	Kürzung Städtepartnerschaften	P1.1.1.106 Partnerschaften 427100	01.01.2024		- 14.000	- 13.946	hat nicht stattgefunden
3.	Aufwandskürzung Seniorenpaß	P1.3.5.1.700 Sonstige soziale Angelegenheiten 427100	01.01.2024		- 3.000	- 16.657	hat nicht stattgefunden
4.	Aufwandskürzung Spielplätze	P1.3.6.6.200 Spielplätze 421200	01.01.2024		- 30.000	- 52.000	
5.	Aufwandskürzung Jugendtreffs	P1.3.6.6.300 Jugendtreffs 421200	01.01.2024		- 4.000	- 4.466	
6.	Aufwandskürzung Naturschutz- und Landschaftspflege	P1.5.5.4.001 Naturschutz- und Landschaftspflege 421200	01.01.2024		- 3.000	- 2.883	

7.	Aufwandskürzung Umweltschutzmaßnahmen	P1.5.6.1.001 Maßnahmen zum Schutz der Umwelt 426100, 427100, 429100, 431800	01.01.2024	-	18.500	-	15.598
	Gesamt			-	572.500	-	751.867

Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts und ihre Auswirkungen auf das Gesamtergebnis

lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Buchungsstelle (Produkt/Konto)	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße - Euro -	Finanzielle Auswirkungen - Euro -						
						2024	2025	2026	2027	2028	2029	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I.	Erträge/ Einzahlungen											
1.	Akzeptanzabgabe Windenergie	P1.5.3.1.001 Konzessionsverträge Elektrizität 351100	01.07.2024	freiwillige Abgabe Altanlagen nach § 6 EEG	0	64.000	96.000	192.000	192.000	192.000	192.000	928.000
2.	Akzeptanzabgabe Windenergie	P1.5.3.1.001 Konzessionsverträge Elektrizität 351100	01.01.2027	Pflichtabgabe Neuanlagen nach § 6 EEG	0	0	0	0	400.000	400.000	400.000	1.200.000
3.	Beteiligung Windenergie	P1.5.3.5.001 öffentliche Energieversorgung 342100	01.01.2027	Beteiligung an 2 Windenergieanlagen	0	0	0	0	800.000	800.000	800.000	2.400.000
4.	Beteiligung Photovoltaik	P1.5.3.5.001 öffentliche Energieversorgung 342100	01.01.2027	Beteiligung an Freiflächenphotovoltaikanlagen	0	0	0	0	100.000	100.000	100.000	300.000
5.	Netto-Mehrertrag Gewerbesteuer	P1.6.1.1.001 301300	01.01.2027	zusätzliche Windkraftanlagen	0	0	0	0	67.025	67.025	67.025	201.075
6.	Mehrertrag Vergnügungssteuer	P1.6.1.1.001 303100	01.07.2024	Erhöhung von 22 Punkte auf 25 Punkte	300.000	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	220.000
7.	Mehrertrag Grundsteuer B	P1.6.1.1.001 301200	01.01.2028	Neubautätigkeit Junkernberg und Gewerbegebiet Branterei 2. BA B-Plan 137	3.505.000	0	0	0	0	15.600	21.200	36.800
8.	Mehrertrag Gewerbesteuer	P1.6.1.1.001 301300	01.01.2027	Erweiterung Gewerbegebiet Branterei 2. BA B-Plan 137, Erschließung 2024/2025, Ansiedlung Betriebe ab 2025	6.570.000	0	0	0	175.000	175.000	175.000	525.000
9.	Neuausgabe Erbbaurechte	P1.1.1.204 Liegenschaftsverwaltung 341130	01.01.2026	Vergabe städtischer Flächen für Wohnbauzwecke nur als Erbbaurecht - auch bei städtischem Wohnungsbau	103.000	0	0	120.000	120.000	120.000	120.000	480.000
10.	Erträge Seniorenpaß	P1.3.5.1.700 Sonstige soziale Angelegenheiten 342100	01.01.2024	Berücksichtigung höherer Erträge Re. Erg. 2023	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	42.000
11.	Erträge Obdachlosenunterbringung RUZ	P1.5.6.1.001 Maßnahmen zum Schutz der Umwelt 332100	01.01.2024	Berücksichtigung höherer Erträge Re. Erg. 2023	2.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	48.000
12.	Zinsertrag / Ersparnis	P1.6.1.2.001 sonstige Finanzwirtschaft 361700	01.01.2025	Zinsertrag bzw. Ersparnis aus der Übertragung von Anlagevermögen - Abwassernetz	206.500	0	342.000	342.000	342.000	342.000	342.000	1.710.000
	Gesamt				10.687.000	99.000	493.000	709.000	2.251.025	2.266.625	2.272.225	8.090.875

lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Buchungsstelle (Produkt/Konto)	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße - Euro -	Finanzielle Auswirkungen - Euro -							
						2024	2025	2026	2027	2028	2029	Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
II.	Aufwendungen/ Auszahlungen												
1.	Straßenunterhaltung	P1.5.4.1.001 Bau/Unterhaltung Straßen 421200	01.01.2024	Kürzung Straßensanierung auf Sockelbetrag	1.600.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-3.000.000	
2.	Kürzung Städtepartnerschaften	P1.1.1.1.106 Partnerschaften 427100	01.01.2024	Keine Begegnungen oder Zuschüsse (nur in 2024) da in diesem Jahr keine Begegnungen	14.000	-14.000						-14.000	
3.	Aufwandskürzung Seniorenpaß	P1.3.5.1.700 Sonstige soziale Angelegenheiten 427100	01.01.2024	Kürzung Veranstaltungskosten auf Re-Ergebnis 2023	15.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-18.000	
4.	Aufwandskürzung Spielplätze	P1.3.6.6.200 Spielplätze 421200	01.01.2024	Kein Neuersatz Reparatur Geräte oder Abbau	75.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	30.000	-120.000	
5.	Aufwandskürzung Jugendtreffs	P1.3.6.6.300 Jugendtreffs 421200	01.01.2024	Nur laufende Pflege und Reparatur, keine Ersatz- oder Neuanschaffungen	5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-24.000	
6.	Aufwandskürzung Naturschutz- und Landschaftspflege	P1.5.5.4.001 Naturschutz- und Landschaftspflege 421200	01.01.2024	Aufwandskürzung Unterhaltungsmaßnahmen auf Re. Ergebnis 2023	5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-18.000	
7.	Aufwandskürzung Umweltschutzmaßnahmen	P1.5.6.1.001 Maßnahmen zum Schutz der Umwelt 426100, 427100, 429100, 431800	01.01.2024	Kürzung Sachaufwand auf Re. Ergebnis 2023	42.900	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-111.000	
8.	Prozessoptimierung Baubetriebshof	diverse Produkte Sachkonto 421100, 421200	01.01.2025	verstärkter Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes anstelle von Fremdfirmen nach externer Valuation	0	0	-100.000	-200.000	-300.000	-400.000	-500.000	-1.500.000	
9.	Digitalisierung / Prozessoptimierung Verwaltung	divere Produkte Sachkonten 401200, 402200, 403200	01.01.2025	Umorganisation altersbedingt frei werdender Stellen durch Digitalisierung und Optimierung der Arbeitsabläufe	8.940.000	0	-40.000	-80.000	-200.000	-240.000	-280.000	-840.000	
	Gesamt				10.697.400	-572.500	-698.500	-838.500	-1.058.500	-1.198.500	-1.278.500	-5.645.000	
	Gesamtergebnis ohne die im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen						-2.691.327	-1.547.902	-1.907.063	-2.332.027	-2.332.027	-2.332.027	-13.142.373
	Gesamtergebnis mit den im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen						-2.019.827	-356.402	-359.563	977.498	1.133.098	1.218.698	593.502
	Veränderung gegenüber der ursprünglichen Planung						671.500	1.191.500	1.547.500	3.309.525	3.465.125	3.550.725	13.735.875

Fortschreibung 2025						Prognose 2024	2025	2026	2027	2028	2029	Gesamt
Gesamtergebnis ohne die im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen Haushalt 2024						-1.547.258	-991.289	-797.547	636.827	701.145	701.145	-1.296.977